

Das Schweizerkreuz

Autor(en): **Manuel, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **1 (1885-1888)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-684386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Schweizerkreuz

Am Kriegersarm, in roth und weissen Farben
Zog's oft hinaus ; gar Manche starben
Zu seiner Ehr !
Am Banner strahlt's und wurde oft zerrissen,
Dem Feind zum Spott im Munde zugebissen
Zur Landes Ehr !

Sie bringen Heil, die weiss und rothen Farben,
Erinnern, die bedeckt mit Narben,
Das Genferkreuz.
Es mildert jedem Volk die wilden Sitten,
Und neben ihm wird gern gelitten
Das Schweizerkreuz.

Auch Gott hat's gern und hilft's getreu vollenden
Als Schatten zwar, um nicht zu blenden,
Am Jungfrau firn !
Vom zack'gen Silberhorn aus schleicht der Schatten
Bestreicht bezaubernd, ohn Ermatten,
Die hehre Stirn.

Die liebe Sonn' in ihrem steten Laufe
Vollbringet gnadenreich die Taufe
Mit ihrem Licht :
Bemalt, wenn Tag und Nacht sich freundlich gleichen,
Beim stillen Niedergang, der Bleichen
Das Angesicht.

Und führt dem Schweizervolk sein Schild und Wappen
Erhebend vor in Licht und Schatten
Und hat es gern !
Ob oft die Wetter wüthend schwer erbrausen,
Blinkt stets, trotz allen Sturmessausen,
Ein guter Stern.

St-Imier, 11 mars 1886.

A. MANUEL.

